



Liebe Studierende,

wir alle haben in den letzten Wochen ein schreckliches Szenario über die Medien miterlebt: einen offenen Angriffskrieg mitten in Europa. Nachdem der russische Aggressor zu Anfang seiner Operation noch erklärt hatte, sich ausschließlich auf militärische Ziele fokussieren zu wollen, sind in den letzten Wochen vermehrt auch Nachrichten aufgetaucht, welche das Bild eines Vernichtungskrieges zeigen. Insbesondere die von russischen Truppen in der ukrainischen Stadt Butscha verübten Massaker an Zivilist*innen haben uns schockiert.

Wir verurteilen diese Taten aufs äußerste. Der Krieg hat dadurch eine neue Stufe und Dynamik erreicht, welche auch von uns allen ein Umdenken erfordert!

Es wird in diesem Kontext nur umso wichtiger, zusammen zu halten und jene zu unterstützen, welche von diesem Krieg direkt betroffen sind. Aus der Flüchtlingskrise im Jahr 2015 konnten wir lernen, wie wichtig ehrenamtliches Engagement auch Wochen, Monate oder sogar Jahre nach einer Katastrophe noch sein kann. Wir wollen euch im Folgenden nun einige Hilfen und Links an die Hand geben, mit denen ihr, so denn noch nicht geschehen, herausfinden könnt, wie jeder einzelne im Rahmen seiner/ihrer Möglichkeiten Hilfe leisten kann.

<https://www.stadt-koeln.de/artikel/71801/index.html>

<https://koelner-friedensforum.org/agitprop-und-gespraechskampagne-frieden-die-erde-hat-den-krieg-satt/>

Wir hoffen trotz all dieser bedrückenden Ereignisse darauf, dass ihr alle einen guten Start ins neue Semester habt, lasst uns alle gemeinsam helfen und zusammenhalten.

Der AStA